



PROF. DR. HANS-PETER MAYER

MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Brüssel, 13. März 2002

Pressemitteilung 01/02

Eine Verfassung für Europa

Der Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer erzählt Hintergründiges zum Europäischen Konvent

Brüssel/Vechta/Straßburg: Nach dem Scheitern der Staats- und Regierungschefs in Nizza im Dezember 2000, über eine überzeugende Reform der Institutionen der Europäischen Union zu entscheiden, gab die Erklärung des Rates von Laeken ein Mandat für die Einberufung eines Konvents frei. Dieser tagte zum ersten Mal am 28.02.02 in Brüssel.

Erster Diskussionspunkt der insgesamt 105 Mitglieder des Konvents war die Geschäftsordnung, eine Diskussion der Machtfrage. Die Parlamentarier aus dem Europäischen Parlament und den internationalen Parlamenten haben im Plenum die klare Mehrheit, während in dem aus 12 Personen bestehenden Präsidium lediglich 4 Parlamentarier vertreten sind. Die Vorstellung, dass das Präsidium die Akte vorbereite und sich die Reaktion des Plenums „anhöre“ wurde wieder verworfen. „Der Konvent ist kein blosses Akklamationsorgan des Präsidiums, sondern vielmehr ein Arbeitskonvent“, so der Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer aus Vechta.

Hauptaufgabe des Konvents ist es, Antworten auf Fragen der künftigen Entwicklung Europas zu finden und bis zur Regierungskonferenz 2004 einen Vorschlag für einen Verfassungsvertrag für Europa vorzulegen.

„Aus diesem Grund ist es wichtig, sich auf konkrete Vorhaben zu konzentrieren, damit sich der Bürger mit dem Aufbau einer Union identifizieren und unterstützen kann“, betonte Hans-Peter Mayer. Weiterhin legte der Europaabgeordnete grossen Wert auf das zum Konvent zugehörige „Forum“ und unterstrich: „Gerade dieses Forum steht allen privaten und öffentlich-rechtlichen Organisationen offen und gewährleistet somit die Beteiligung aller Bürger.“ Die Kommunikation findet überwiegend virtuell über das Internet statt. Über andere Veranstaltungen wird auf der Webseite des Forums informiert.

Die Arbeiten des Konvents sollen in die Phasen des Zuhörens, der Diskussion und der Reaktion eingeteilt werden. An der Spitze des Arbeitsprogramms des Konvents steht die Frage der Kompetenzabgrenzung zwischen EU und Mitgliedstaaten. Dieses Thema wird in den nächsten Sitzungen, die einmal im Monat für zwei Tage stattfinden, für genügend Diskussionsstoff sorgen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://european-convention.eu.int>, http://europa.eu.int/futurum/forum_convention/index_de.htm,
<http://www.europa-digital.de>.